

# Zu Hause bei Willi Möhrchen

Jedes Kind möchte gern einmal der Held einer Geschichte sein.

Ines Eggert, eine einfallsreiche Mutter aus Wernigerode, macht den Wunsch wahr:  
Sie spricht personalisierte Hörbücher ein und verkauft sie im Internet.

Zwei kleine Kinder, die Arbeit als kaufmännische Angestellte in einer Baufirma, ein altes Haus, ein großer Garten, ein Hund. Eigentlich hat Ines Eggert aus Wernigerode keine Zeit für Extras. Aber sie nimmt sie sich trotzdem. Die 39-Jährige setzt sich abends vor ihr Mikrofon und liest Geschichten über den Hasen Willi Möhrchen und den kleinen weißen Hund Wolke. Das Besondere daran: In den Geschichten spielen wechselnde Helden mit – mal erlebt Lukas ein Abenteuer und mal Annabel.

Sybille Dallmann, die Mutter von Ines Eggert, denkt sich die Geschichten aus, schreibt sie auf und Ines Eggert spricht die Texte dann als personalisierte Hörbücher ein. Auf ihrer Homepage [www.wunderbarekinderzeit.de](http://www.wunderbarekinderzeit.de) kann man die Geschichten mit dem Namen seines Kindes als CD oder zum Download als MP3-Datei bestellen.

Die Hörbuch-Idee kam Ines Eggert während des Babyjahres. „Ich war mit meiner Tochter zuhause und habe meinem damals dreijährigen Sohn Jannik viele Geschichten vorgelesen. Er lauschte gebannt und wollte unbedingt selbst darin vorkommen.“

Das könnte anderen Kindern auch gefallen, hat sie sich gedacht. Sie recherchierte im Internet und fand nur einen Anbieter, der personalisierte Geschichten anbietet. „Das ist offenbar eine Nische“, sagt Ines Eggert. Sie sprang hinein: Sie kaufte ein Mikrofon, ein Schnittprogramm und baute sich eine Homepage. Seitdem verbringt sie viele Abende damit, zu lesen und Geräusche aufzunehmen. Mal lässt sie das



*Ihr Sohn Jannik (oben) brachte Ines Eggert auf eine Idee: Sie produziert Hörbücher, in denen jedes Kind die Hauptrolle spielen kann.*

Hörbuch, das entsteht, ist tatsächlich ein Unikat. „Mal ist die Stimme des Helden ängstlich, mal schüchtern, mal wütend, mal fröhlich. Da kann man nicht einfach mit drei, vier Klicks am Computer den Namen einfügen. Es muss in die Situation und den Erzählfluss passen“, sagt Ines Eggert.

Mit ihren Geschichten, die für Kinder ab zwei Jahren geeignet sind, muntert sie lange Autofahrten auf und sorgt an Schlechtwetter-Nachmittagen für Spaß. „Reichtümer sind damit nicht zu verdienen, aber das ist auch nicht mein Ziel“, sagt sie. „Ich möchte Kindern einfach eine Freude machen.“

Die Idee findet Anklang: Vor kurzem hatte Ines Eggert eine E-Mail von einem Mädchen im Postfach, die ihre eigenen Gedichte und Geschichten vertonen lassen möchte. Die beiden arbeiten daran.

Spielzeugauto ihres Sohnes hupen, mal bläst sie in einen Baustein mit Loch, um tosenden Wind nachzuahmen.

Die Geräusche speichert sie auf ihrem

Computer und kann sie immer wieder nutzen. Aber die Geschichten selbst müssen für jeden Namen, der bestellt wird, neu eingesprochen werden. Jedes